

Abiturienten feiern am Alber-Schweitzer Gymnasium

Von David Drenovak

Mit Abi-Streich und Abschlussball haben heuer 145 Abiturientinnen und Abiturienten ihren bestandenen Prüfungen am Albert-Schweitzer-Gymnasium gefeiert.

LAICHINGEN – Der Abi-Ball Wenn viele kleine Partys - „A Little Party Never Killed Our Abi“ dem Gelingen des Abiturs nichts anhaben können, steigt unweigerlich die richtig große Party. Zu dieser laden die Absolventen drei Tage nach dem gelungenen Abi-Scherz in die Berghalle Heroldstatt ein. Eröffnet wurde die Feier mit dem paarweisen Einlaufen der festlich gekleideten Abiturientinnen und Abiturienten, bevor Svenja Drechsler und Mathis Striebel in das Programm einführen und alle Anwesenden begrüßen, vor allem Eltern und Lehrkräfte.

Jana Badowsky (Westerheim), Lorena Baumann (Merklingen), Romy Baumann (Westerheim), Cora Baumeister (Westerheim), Marcel Bollinger (Berghülen), Emma Braun (Schellklingen-Justingen), Julia Bronner (Schellklingen-Justingen), Noel Cesljar (Laichingen), Emily Cwik (Feldstetten), Svenja Drechsler (Laichingen), Elias Eberhard (Laichingen), Kai Erz (Laichingen-Machtolsheim), Kim Fallner (Westerheim), Julian Fried (Laichingen), Carina Gauss (Hohenstadt), Anja Hettrich (Heroldstatt -Ennabeuren), Annika Hinz (Merklingen), Anna Hooß (Berghülen-Bühlhausen), Nick Killius (Laichingen), Julia Kolb (Merklingen), Nicola Kranz (Laichingen), Ronja Kuhn (Laichingen), Madlen Länge (Römerstein-Böhringen), Chiara Lehner (Laichingen), Sarina Lehner (Nellingen), Marie Lock (Feldstetten), Ivo Möller (Laichingen), Klemens Müller (Laichingen), Marvin Müller (Laichingen-Machtolsheim), Tobias Ostertag (Laichingen), Stefania Prodan (Heroldstatt-Sonthem), Naomi Rapp Escolastico (Berghülen), Clara Rehm (Westerheim), Philippe Revillet (Laichingen), Maja Rouenhoff (Westerheim), Felix Schäfer (Westerheim), Jascha Schäfer (Feldstetten), Ida Schilling (Blaubeuren), Emelie Schnei-



Der Abschlussjahrgang 2024 Albert-Schweitzer-Gymnasium Laichingen 2024

FOTO: SIMON OLOIER/ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

der (Westerheim), Lotte Schroeder (Westerheim), Annika Stottele (Nellingen), Mathis Striebel (Berghülen-Bühlhausen), Noah Traore (Feldstetten), Björn Tritschler (Westerheim), Annelie Weber (Hohenstadt)

Nach einer Vorführung des Chemie-LKs „Der kleine Chemiker“ und einem ersten Lied der Abi-Band wurde das Essen gereicht, eine Neuerung des Jahrgangs; somit musste niemand lang am Buffett anstehen. Als erster Höhepunkt des Abends folgte die Abiturrede von Schulleiter Torben Stolze, der dem Abiturjahrgang zunächst für seine Aufmachung Komplimente machte: „Ihr seht sehr gut aus“. Nach neun Jahren Gymnasium und schweißtreibendem Lernen auf das Abitur könnten die Abiturienten stolz auf das Geleistete sein. Und das Motto „A Little Party Never Killed Our Abi“ löse den scheinbaren Widerspruch von Party und Abitur süffisant auf.

Ausgehend von dem Gedicht von Emily Dickinson „Success is counted sweetest for those who never succeed“, nahm er die Abiturienten und Abiturientinnen mit auf eine gedankliche Reise in die Zukunft, die so manches bereithalten werde, auch Enttäuschungen. Doch nur wer auch mal Niederlagen einstecke, wisse den Erfolg zu schätzen. Erfahrungen jeglicher Art seien wichtig, posi-

ve wie negative, weil sie zu einem reichen und erfüllten Leben führten. „Ihr werdet alle euren Weg gehen, ihr seid hervorragend gebildet.“ Eine starke Persönlichkeit sei wichtig und einzustehen für die eigenen Überzeugungen und Werte. Mit guten Wünschen schloss Stolze seine Rede ab: „Ich wünsche euch die Fähigkeit zu Beziehungen, dass ihr das Gute im Menschen erkennt und die Umsicht und Stärke habt, die Komplexität und Widrigkeiten unserer Welt auszuhalten.“

Zum formalen Höhepunkt des Balls, der Verleihung der Abiturzeugnisse durch Oberlehrerin Dorothea Imbsweiler und Schulleiter Torben Stolze, kamen die Abiturientinnen und Abiturienten in Gruppen auf die Bühne. In einem zweiten Durchgang erfolgte durch die Schulleitung die Verleihung der Sonderpreise für besondere schulische Leistungen sowie durch den Verein der Eltern und Freunde des ASG, vertreten durch die Vorsitzenden Helga Högerle und Christian Guggemos-Honikel, die Sonderpreise für soziales Engagement und Verdienste um das Schulleben. In ihrer Abiturrede machten Naomi Rapp-Escolastico und Carina Gauss darauf aufmerksam, dass weit weniger als ursprünglich 80 angetretenen Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs die Schlussparty erreicht haben.

Einen ASG-Sonderpreis erhielt die Jahrgangsbeste **Chiara Lehner** mit einem Schnitt von 1,0.

Einen ASG-Sonderpreis für einen Abi-Schnitt bis 1,5 erhielten **Anja Hettrich, Felix Schäfer, Emelie Schneider, Nicola Kranz und Ronja Kuhn**.

Für einen Abi-Schnitt bis 1,8 erhielten ein e-fellows Stipendium: **Chiara Lehner, Anja Hettrich, Felix Schäfer, Emelie Schneider, Nicola Kranz, Ronja Kuhn, Klemens Müller, Ida Schilling, Stefania Prodan, Anna Hooß, Tobias Ostertag, Philippe Revillet**

Für besondere Leistungen im Fach Deutsch erhielt **Anna Hooß** den Scheffelpreis.

Für das beste Deutsch-Abitur erhielt **Anna Hooß** vom Verein Deutsche Sprache eine fünfjährige kostenlose Mitgliedschaft.

Für hervorragende Leistungen in Mathematik erhielt **Cora Baumeister** den Abiturpreis der Deutschen-Mathematiker-Vereinigung.

Für besondere Leistungen in den modernen Fremdsprachen bekam **Felix Schäfer** den Rotary-Preis des Rotary Clubs Geislingen-Laichingen.

Für beste Leistungen in naturwissenschaftlichen Fächern erhielt **Chiara Lehner** den IHK-Abiturpreis Ulm.

Für ausgezeichnete Leistungen in alten Sprachen erhielten **Chiara Lehner und Ida Schilling** einen Preis der Stiftung Humanismus heute.

Für beste Leistungen in Chemie erhielten **Chiara Lehner und Anja Hettrich** den Chemiepreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker.

Für hervorragende Leistungen im Fach Evangelische Religion erhielt **Chiara Lehner** den Paul-Schempp-Preis der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. **Julia Bronner** erhielt von der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk ein Stipendium für besonders begabte katholische Schüler.

Für insgesamt hervorragende Leistungen, gesellschaftliches Engagement und soziale Kompetenz erhielten **Chiara Lehner und Anja Hettrich** den Preis der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Für Soziales Engagement erhielten **Naomi Rapp, Nicola Kranz, Ronja Kuhn, Felix Schäfer, Carina Gauss und Nick Killius** einen Sonderpreis vom Verein der Eltern und Freunde des Albert-Schweitzer-Gymnasiums.

Für ihr langjähriges Engagement in der SMV geehrt wurden **Svenja Drechsler, Elias Eberhardt, Carina Gauss, Nicola Kranz, Ronja Kuhn, Ivo Möller, Naomi Rapp Escolastico, Philippe Revillet, Maja Rouenhoff, Felix Schäfer, Lotte Schroeder, Annika Stottele und Annelie Weber**.

Die Schulzeit sei von Höhen und Tiefen geprägt gewesen und habe den Lehrern als unerfahrenen Partygängern

eine Menge Geduld abverlangt. Trotzdem sei eine Menge gelehrt und gelernt worden. Als kleine 5.-Klässler sei das Wort „Abitur“ noch ein Mysterium gewesen, doch die letzten Jahre seien eine Riesenparty gewesen. „Nun stehen wir am Anfang einer neuen Party. Jede Party hat ihre eigenen Herausforderungen, dann kommt aber auch der Party-Hänger.“ Es folgte der Dank an die Lehrerinnen und Lehrer der Leistungskurse, die nacheinander auf die Bühne gebeten wurden, sowie an die Sekretärinnen Birgit Mack und Sandra Huober.

Ganz besonders wurde den Schulleitern Torben Stolze und Sabine Bühler gedankt, vor allem dafür, dass man mit allen Fragen zu ihnen kommen konnte. Die SMV bedankte sich bei den ehemaligen Schüler-sprecherinnen Naomi-Rapp Escolastico und Carina Gauss für die geleistete Arbeit, bevor sich wiederum der Abi-Jahrgang bei den Elternvertretern Anette Schäfer und Karl-Heinz Lehner, dem Elternverein und allen Helfern des Abends bedankte. Nach einem weiteren Beitrag der Abi-Band, einer Tanteinlage von Abiturientinnen und einem Tequila-Sketch wurde der Abi-Film gezeigt, womit ein langer, aber vergnüglicher Abend zu Ende ging.